



Die neue alte Falkenhütte im August 2020 Foto: Edith Gässler



Ortsgruppe Eching-Neufahrn

Bergsteiger Mitteilungen

48. Jahrgang - November 2020

Die Falkenhütte . . . erneuert und das Gute erhalten

Die Sektion Oberland entwickelte in den Jahren nach deren Gründung im Januar 1899 emsige Bauaktivitäten. Denn der Alpenverein hatte sich die touristische Erschließung der Alpen zum Ziel gesetzt und das verlangte nach Wegen sowie Unterkünften in den bis dahin unwirtlichen Bergen.

Nach Erwerb von Vorderkaiserfelden Ende 1900 und dem Bau und Eröffnung der Lamsenjochhütte im September 1908 wollte man die mittlere Karwendelkette zwischen dem Karwendelhaus und der neuen ‚Lamsen‘ erschließen.

Die Sektion Männer-Turnverein in München hatte zeitgleich mit der Lamsenjochhütte das Karwendelhaus eröffnet. Fast zwangsläufig entstand deshalb noch vor dem ersten Weltkrieg der Gedanke an eine Hütte am nördlichen Fuße der Laliderer Wände, etwa auf halbem Weg zwischen Karwendelhaus und der Lamsen. Das Vorhaben scheiterte an jagdrechtlichen Bedenken des Herzogs von Sachsen-Coburg und Gotha, dessen Grundbesitz bis zur geplanten Hütte reichte. Doch auch die Tiroler verhielten sich zunächst zögerlich. Während des 1. Weltkrieges ruhten alle Pläne ohnehin.

Im September 1919 reiste der Sektionsvorsitzende nach Innsbruck. Dort unterstützte man nun die Pläne für eine bewirtschaftete Hütte. Im Januar 1920, nach stürmischen Diskussionen, genehmigten die Sektionsmitglieder den Bau.

Bei einer weiteren Ortsbegehung Anfang Mai 1921 zeigte sich, dass der bessere Bauplatz in unmittelbarer Nähe und etwas höher auf coburgischem Grund lag. Nach dem Krieg hatte sich auch im Fürstenhaus die Situation geändert und der Hüttenbau wurde genehmigt. Vielleicht half es auch, dass Coburg nach einer Volksabstimmung 1920 nicht zusammen mit Gotha bei Thüringen blieb, sondern sich Bayern anschloss.

Ab Juli 1921 zogen nun drei Jahre lang von Ende Juni bis Ende September allwöchentlich Gruppen von 8 bis 10, später mit 20 und mehr Sektionsmitgliedern, von München über Scharnitz, Kochel oder Tölz zum Hüttenbauplatz. Sie arbeiteten jeweils eine Woche, für freie Verpflegung und Unterkunft im Mulistall - ohne Bezahlung.

Nur drei „Externe“ wurden beschäftigt. Unter ihnen der „Lamsenwastl“ Sebastian Schrettl, der bereits beim Bau der Lamsenhütte hervorragendes handwerkliches Geschick bewiesen hatte. Das Ehepaar Schrettl waren auch die ersten Pächter der Hütte. Der Wastl wurde zum gesuchten Bergführer, der wohl vielen Oberländern zu Gipfelglück verhalf.

Schließlich unterzeichnete man mit der fürstlichen Gutsverwaltung am 12. September 1923 den Kaufvertrag über das 3554 qm große Grundstück. Zur Einweihungsfeier am 19. September 1923 kamen an die 350 Gäste. Pater Leo vom Stift Fiecht, der schon über viele Jahre der Sektion eng verbunden war, zelebrierte den Festgottesdienst.

Zu Pfingsten 1924 nahm die neue Hütte offiziell ihren Betrieb auf.

Beim Bau der Hütte waren jede Menge unerwarteter Probleme gemeistert worden. Der Boden erwies sich doch als ungeeignet für schwere Steinmauern. Es reichte jedoch für ein solides Steinfundament. Der Rest des Gebäudes ist Holzkonstruktion. Jeder Balken – einige von sieben Metern Länge – jedes Brett, die Dachisolierung, jedes Wasserrohr und alles Werkzeug oder Vorrichtung wurde von Tragtieren oder auf dem eigenen Buckel hochgeschleppt. Mit hohem Erfindungstalent konstruierten die Arbeiter an steilen Stellen Seilzugvorrichtungen für die schweren Balken. Die Wasserquelle mit ausreichender Schüttung lag zwangsläufig unterhalb der Hütte. Es brauchte also eine Pumpanlage. Alles ohne LKW, Kran und Bagger . . . die Erbauer verdienen unsere höchste Achtung vor einer solchen Leistung!

Die Hütte wurde über die nächsten 90 Jahre ständig repariert, renoviert, modernisiert und erweitert. Dach und Wände mussten mehrmals erneuert werden, die Wasserversorgung sogar vier Mal, Diesellaggregate wurden angeschafft, als man ohne Strom nicht mehr auskam und auch die Unterkünfte wurden erweitert. Kein Wunder bei durchschnittlich 5800 Übernachtungen pro Jahr, mit dem langjährigen Rekord von 7704 Übernachtungen im „Supersommer“ 1959. So viele Übernachtungen waren (und sind) auch für Abwasserreinigung und Entsorgung eine immerwährende Herausforderung.

Vor fünf Jahren musste man erkennen, dass insbesondere später hinzugebaute Teile der Hütte nicht mehr erhaltungsfähig sind bzw. nicht den heutigen Standards angepasst werden können. Das Hauptgebäude wurde vom Land Tirol aufgrund der geschichtlichen, künstlerischen und kulturellen Bedeutung 2015 unter Denkmalschutz gestellt.

Deshalb erforderte es eine Kombination aus Restauration, Umbau und Neubau. Die maroden Teile der Hütte ersetzte man durch Neubauten, die äußerlich der Ur-Hütte nachempfunden sind. Der charakteristische Anblick der ursprünglichen Falkenhütte blieb erhalten. Trotz moderner Maschinen wie Kränen (vor den Laliderer Wänden!), LKWs und komfortablen Arbeiterunterkünften konnte auch jetzt nur von Ende Mai bis zum Wintereinbruch gearbeitet werden.

Eine neue Energiezentrale, jetzt versorgt mit Strom aus dem Tal, entstand dezent etwas unterhalb der Hütte. Ein großer Dienst für die Umwelt, denn unser Stromversorger TIWAG erzeugt Elektrizität aus Wasserkraft.

Besonders geglückt ist die Innenausstattung. Zweckmäßig funktionell die neue Küche, modern und den heutigen Standards entsprechend die sanitären Anlagen, angenehm praktisch und doch heimelig die Kammern und Lager sowie deren Ausstattung für die Hüttengäste. Zum Glanzstück wurde der restaurierte Gastraum. Er ist jetzt erheblich größer und blieb dennoch wunderbar nostalgisch. Künstler entwickelten im Stil eines weißen Enzians sogar eigene Lampen.

Ursprünglich sollte die Hütte etwas südlicher und tiefer auf dem Spielissjoch stehen. An dieser Stelle führt heute der befahrbare Weg in einer Kehre nach oben zur Hütte, wo sie ihren idealen Standort fand. Dank an den Initiator Adolf Sotier, seine Nachfolger als Sektionsvorsitzende und Dank an die vielen begeisterten Mitglieder, die mit Geld und in unzähligen Arbeitsstunden diese Anlage erschaffen, sowie über die Jahrzehnte erhalten haben.

Gratulation an alle, welche die Hütte während der letzten drei Jahre verjüngten und erneuerten! Es ist wahrlich gelungen!

Sie beeindruckt besonders Wanderer, die nach dem Anstieg von der Eng das Hohljoch überschreiten und praktisch auf Augenhöhe in nahe wirkender Ferne auf 1848 Metern die Falkenhütte sehen, weit überragt von den gewaltigen Laliderer Wänden nebenan. Auf dem Spießkopf schmiegt sie sich bescheiden und doch erhaben in die Natur ein.

Manfred Kohl

Als zusätzliche Lektüre wird empfohlen:

<https://www.alpenverein-muenchen-oberland.de/falkenhuette/geschichte>

Konrad Ott, der ehemalige Geschäftsführer und seit Jahren Ehrenmitglied der Sektion, hat dort sehr übersichtlich noch viel mehr Informationen über die Zeit bis zum Jahr 2004 zusammengetragen.

<https://www.alpenverein-muenchen-oberland.de/falkenhuette/falkenhuette-sanierung-bautagebuch>

Bilder und Berichte über die Entwicklung des Baus über die vergangenen Jahre.

Corona beeinflusst unser Programm

Plötzlich war alles anders: Corona wirbelte unseren Alltag mächtig durcheinander.

Wir wurden überflutet mit Information von der Regierung. Genaue Verhaltenshinweise unserer Sektion unterstützen uns ganz praktisch. Unsere Vereinsabende und viele Touren mussten schweren Herzens abgesagt werden.

Anfangs waren sportliche Aktivitäten an der frischen Luft nur mit Personen aus einem Haushalt erlaubt und wir sollten auch möglichst im näheren Umkreis bleiben. Später wurden die Ausgangsbeschränkungen nach und nach erleichtert. Ab Vatertag konnten wir bei Einhaltung der Hygienevorschriften und entsprechender Gruppengröße wieder unsere Aktivitäten aufnehmen. Zum allerersten Mal boten wir seither auch Zusatz- und Paralleltouren an, dank deren jede(r) die Gelegenheit zur Stärkung der individuellen Kondition hatte.

Viele aktive Mitglieder unserer Ortsgruppe gehören zur Risikogruppe. Natürlich möchte ich, dass wir alle gut durch diese Pandemie kommen. Wie sich die zweite Welle entwickelt und wann wir einen Impfstoff haben wissen wir noch nicht.

Deshalb haben wir uns im Vorstand entschlossen, was uns sehr schwer gefallen ist, Veranstaltungen im geschlossenen Raum auf das Unerlässliche zu beschränken, wie Vereinsabende, die für die Tourenbesprechung notwendig sind.

Folglich bieten wir in diesem Programm nicht an:

die Vortragsabende im November und im März,

die Jahresfeier im Dezember und

die Mitgliederversammlung im Januar.

Irgendwann wird geeigneter Impfstoff zur Verfügung stehen und wir können dann wieder unser volles Programm fahren. Ich zähle auf euer Verständnis.

Danke für eure Treue zur Ortsgruppe.

Eure Gerti

Tourenvorschau Herbst/Winter 2020/2021

Das ausführliche Tourenprogramm sowie die anderen Veranstaltungen
unter www.alpenverein-muenchen-oberland.de/eching-neufahrn

2

- Sonntag 8. Nov 2020 Spätherbstwanderung durchs Murnauer Moos**
Eine Rundtour ab Moos-Parkplatz, Einkehr im „Ähndl“. Abfahrt um 8:00 Uhr am Bhf.-Parkplatz Neufahrn. Gehzeit ca. 6 h unschwer TB Manfred Kohl Tel. 08161 - 64208
- Samstag 21. Nov 2020 Hochgern (1748 m) – Chiemgauer Alpen**
Von Marquartstein über Agergschwendtalm zum Hochgernhaus (1459 m). Gipfel muss nicht unbedingt mitgenommen werden. Abfahrt um 7:00 Uhr am Bhf.-Parkplatz Neufahrn. Gehzeit ca. 4½ h mittelschwer TB Birgit Fenzl Tel. 0160 9938 6896
- Samstag 5. Dez 2020 Wanderung durch Münchens Westen . . . Anfahrt mit S-Bahn**
Ab S-Bahn Laim: Hirschgarten – Nymphenburg – Blutenburg – Villenkolonie - S-Bahn Pasing. Es werden sich Einkehrmöglichkeiten finden! Treffen um 8:00 Uhr am S-Bahnsteig Neufahrn, Bahn um 8:24! Gehzeit ca. 5 h unschwer TB Steffi Leinweber Tel. 0179 120 44 84
- Sonntag 13. Dez 2020 Schnupperklettern in der Kletterhalle Freising, Erstversucher sind willkommen!**
Neues lernen, ausprobieren und üben. Oder einfach klettern. 3 – 4 h Treffen um 13:00 Uhr am Eingang der Kletterhalle am Seilerbrückl. TB Katrin Brauns Tel. 0152 0548 4194
- Sonntag 20. Dez 2020 Adventswanderung am südlichen Landshuter Höhenweg**
Rundweg ab Kronwinkl, Adventseinkehr am Ende der Tour, deshalb sehr früh anmelden um Plätze in der Schlosswirtschaft zu reservieren. Abfahrt um 8:30 Uhr am Bhf.-Parkplatz Neufahrn. Gehzeit ca. 4 ½ h unschwer TB Franz Höng Tel. 08165 - 3492
- Sonntag 3. Jan 2021 „in der Umgebung“ . . . Anfahrt ohne jede Bahn**
Rundweg in der Nähe unseres Vereinsheims. Details ab Oktober im Internet. Steigeisen und Pickel nicht erforderlich! Treffen um 9:00 Uhr am Bhf.-Parkplatz Neufahrn. Gehzeit ca. 4 h unschwer TB Bernd Baunach Tel. 08165 - 98550
- Sa-Di 2021 9.- 12. Jan Pisteln und Langlaufen in Obertauern, Salzburger Land – Schladminger Tauern**
Unterkunft im DAV-Haus, HP 69€, plus Schipass, Anmeldung unverzüglich bei TB Gerti Höng Abfahrt ca. 7:00 Uhr, jedes Auto eigenständig! Tel. 08165 - 3492
- Sonntag 17. Jan 2021 Rundwanderung von Possenhofen zum Maisinger See . . . Anfahrt mit S-Bahn**
Wir machen eine winterliche Wanderung ‚über‘ dem Würmsee zur Maisinger Schlucht, natürlich mit stimmungsvoller Einkehr. Treffen um 8:00 Uhr am S-Bahnsteig Neufahrn, Abfahrt: 8:24! Gehzeit ca. 5 h unschwer TB Steffi Leinweber Tel. 089 - 3197 1279
- Samstag 30. Jan 2021 Auf die Priener Hütte (1410 m) . . . im Winter ohne Geigelstein – Chiemgauer Alpen**
Ganz klassisch ab Parkplatz Sachrang, Einkehr in der Hütte. Abfahrt um 8:00 Uhr am Bhf.-Parkplatz Neufahrn. Gehzeit ca. 4 ½ h unschwer TB Sieglinde Heinz Tel. 08165 - 5502
- Sonntag 14. Feb 2021 Schneeschuhwanderung**
Anmeldeschluss am 23. Januar, um die Schneeschuhe zu reservieren. Leihgebühr ca. 15€. Der Ort wird zeitnah nach der Schneelage gewählt. Abfahrt um 8:00 Uhr am Bhf.-Parkplatz Neufahrn. Gehzeit ca. 4 h unschwer TB Christina Driefer Tel. 0172 970 8226
- Sonntag 28. Feb 2021 Langlaufen in den Voralpen – auch für Anfänger!**
Je nach Schneelage auf einer nicht schweren Loipe. Abfahrt um 8:00 Uhr am Bhf.-Parkplatz Neufahrn. Laufzeit ca. 4 h unschwer TB Georg Fröhlich Tel. 08161 - 81471
- Samstag 13. Mär 2021 Heuberg (1338 m) mit Wasserwand – Chiemgauer Alpen**
Vom Heubergparkplatz hinter Schweibern erst zum Heuberg – ganz leicht. Danach für Trittsichere Abstecher zur Wasserwand. Einkehr Duftbräu. Abfahrt um 8:00 Uhr am Bhf.-Parkplatz Neufahrn. Gehzeit ca. 4 h unschwer TB Birgit Fenzl Tel. 0160 9938 6896
- Sonntag 28. Mär 2021 Am ersten Tag der Sommerzeit auf den Jochberg (1565 m) - Voralpen**
Wir wandern von der Jachenau aus. Mit Einkehrmöglichkeiten. Abfahrt um 8:00 Uhr am Bhf.-Parkplatz Neufahrn. Gehzeit ca. 6 h unschwer TB Gilbert Höng Tel. 0160 102 3110
- Sonntag 11. Apr 2021 Fentberg und Taubenberg (896 m) - Voralpen**
Von Osterwarngau (Parkpl. Birkenweg) auf den Fentberg, durch das Farntal zum Gasthof Taubenberg (Einkehr), dann auf den Taubenberg. Abfahrt um 8:00 Uhr am Bhf.-Parkplatz Neufahrn. Gehzeit ca. 5 h unschwer TB Sieglinde Heinz Tel. 08165 - 5502
- Samstag 24. Apr 2021 Stadtwanderung in München . . . Anfahrt mit S-Bahn**
Anstatt die Autobahnen zu verstopfen machen wir eine herrliche und informative Schlenderei durch Mingal Vom Max-Weber-Platz zum Scheidplatz. Mit Einkehr! Treffen um 8:00 Uhr am S-Bahnsteig Neufahrn, Bahn um 8:24! ca.18 km unschwer TB Ludwig Huber Tel. 08165 - 2199

Weitere Details und Änderungen online im Internet: www.alpenverein-muenchen-oberland.de/eching-neufahrn

**Unsere Touren sind
Gemeinschaftstouren!**

**Eintrag ins Tourenbuch ist Voraussetzung für die Teilnahme.
Tourenbesprechung ist am Vereinsabend vor der Tour.**

Informationen zur Tourenausschreibung:

Die Fahrt erfolgt mit Privatfahrzeugen oder öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Nutzung einer Mitfahrgelegenheit erfolgt auf eigene Gefahr. Mitfahrer beteiligen sich mit einem Fahrkostenbeitrag (FKB) per Tourenausschreibung.

Zur Haftung bei Sektionstouren sowie Ortsgruppentouren gilt die Haftungsbegrenzungserklärung in § 6, Abs. 4 der Geschäftsordnung der Sektion Oberland,

Gäste sind willkommen und können nach Absprache mit dem Tourenbegleiter an einer Schnuppertour teilnehmen. Die Sektion weist ausdrücklich darauf hin, dass auch aus rechtlichen Gründen pro Person nur eine Schnuppertour möglich ist. Die Teilnahme in der Vergangenheit zählt bereits.

Von jedem Gast, der nicht Plus-Mitglied der Sektion München ist, wird von der Sektion ein Tourenbeitrag von € 2,50 erhoben, auch von Teilnehmern anderer Sektionen. Der Tourenbegleiter hat den Betrag vor der Abfahrt zur Tour zu kassieren.

Geschäftliches

Für die Abwicklung der Vereinsangelegenheiten, zum Beispiel bei Fragen der Mitgliedschaft oder der Vorbereitung und Anmeldung zu Touren, stehen jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr in unserem Vereinslokal, dem Gasthof Maisberger in Neufahrn am Bahnhof, Mitglieder des Vorstandes zur Verfügung. Gäste sind herzlich willkommen!

Auskunft erteilen: Gerti Höng Leiterin der OG Tel. 08165 - 3492 E-Mail: gertrud.hoeng(at)gmx.de
Manfred Kohl Stellvertreter Tel. 08161 - 64208

Unsere Informationsmedien Schaukästen – Printmedien – Internet

Schaukästen

Sehr empfehlenswert ist es, ab und zu einen Blick in einen unserer beiden Schaukästen zu werfen. In Neufahrn steht er in der Schaukastenreihe direkt neben dem Eingang zum Gasthof Maisberger am Bahnhof, in Eching sind unsere Aushänge im Gemeinde-Schaukasten am Bürgerhaus.

Zeitungen und Zeitschriften

Bitte beachtet auch unsere laufenden Veröffentlichungen in den monatlich erscheinenden Zeitschriften **Echinger Forum, Der Monat und Neufahrner Echo** sowie in den Tageszeitungen **Süddeutsche Zeitung und Münchner Merkur**.

Internet

Unser Internetauftritt ist interaktiv und eignet sich sehr gut zur Darstellung auf Smartphones sowie auf Tablet-PCs.

www.alpenverein-muenchen-oberland.de > Gruppen > Gruppen für Erwachsene > Ortsgruppen > Eching-Neufahrn oder direkt mit www.alpenverein-muenchen-oberland.de/eching-neufahrn kommt man zu aktuellen Informationen, dem Tourenprogramm und zu diesen ‚Bergsteiger Mitteilungen‘.

Es stehen auch andere interessante Sachen drin.

Probiert bitte unbedingt auch den Abruf mit dem Smartphone und speichert die Adresszeile!

Hinweise zum Online-Tourenprogramm in der Spalte **„Die nächsten Touren und Veranstaltungen“**:

- Einen Tourentitel anklicken und auf der sich öffnenden Seite zur gewünschten Tour runter scrollen. Dann den Pfeil ganz rechts anklicken und man bekommt die Einzelheiten einer Tour.
- Bitte Anmeldung wie bisher im Tourenbuch!
- Ab und zu sind Änderungen an einer geplanten Tour notwendig.

Und manchmal bieten wir kurzfristig Touren an, die im gedruckten Programm noch nicht bekannt waren.

Die Informationen im Internet sind up-to-date. Es lohnt sich also, dort regelmäßig reinzuschauen.

Bergsteiger Mitteilungen per E-Mail

Wir bieten an, diese Bergsteiger Mitteilungen per E-Mail zu versenden.

Interessierte möchten bitte die gewünschte E-Mail-Adresse an die Gerti durchgeben.

Selbstverständlich kann die BM wieder per Post verschickt werden. Dafür ebenfalls ganz einfach Notiz an Gerti.

. . . zum Schluss noch ein empfehlenswerter Image-Clip ‚#wirsinddav‘:

<https://www.youtube.com/watch?v=wvLAMYAv-rQ&feature=youtu.be>

Wer YouTube weiterlaufen lässt, bekommt noch mehr interessante Clips.